

Notizen zur Aufnahme im November 2020

I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme, Höhenmessung
 Entfernen abgestorbener, tlw. bereits umgestürzter Eschen
 Endauswahl der ZB als Ersatz ausgefallener Es-Z-Bäume
 Freistellung / Fortsetzung der Freistellung der von Nov. 2014 bis Nov. 2020 ausgewählten Ersatz-ZB

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Bestandesstruktur seit Nov. 2017 weitgehend unverändert bzw. durch weitere starke Ausfälle in Esche verstärkt: „Oberstand durch Ausfall der Esche zunehmend in Auflösung, Bestockung variiert von gruppenweise dicht (BAh / HBu) bis hin zu lückig verteilten Einzelbäumen. Bisher meist zwischen- bis unterständige HBu wird ortweise zur führenden Baumart.“

3. ZB-Auswahldurchgang nach 2014 und 2017. Dabei vorrangig Auswahl von HBu-ZB (außer F-5: hier wg. Dominanz des BAh kaum geeignete HBu vorhanden), gefolgt von BAh und einzelnen WLi (FAh). Abschließende Qualifizierung der „nachnominierten“ Z-Bäume erfolgt durch Wertästung auf durchschnittlich 7 m. Arbeiten werden im Juli 2021 erledigt; dabei 2. Ästung an ZB, die bereits im März 2016 / Juli 2018 dynamisch geästet wurden.

„Nachnominierung“ von ZB ist in Feldern mit früh begonnener und sehr starker ZB ADf. (F-2, F-4) problematisch, da Füllbestand im Zuge der bisherigen Behandlung weitestgehend entnommen wurde. Ersatz-ZB häufig nur aus ehemaligem HBu-Unterstand von tlw. unbefriedigender Qualität (trotz Ästung) auswählbar. Die Vorgabe bzgl. der ZB-Zahl / ha konnte dennoch eingehalten werden.

Anzahl (Feldwert) und Baumart der Z-Bäume bei Aufnahme 2020 (F-3 mit „Reserve“ bei BAh):

Feld (N/ha)	BAh	HBu	Kir	Ei	WLi	FAh
1 (75 ZB)	11	2	2			
2 (65 ZB)		7	2		3	1
3 (90 ZB)	15	3		1		
4 (75 ZB)	5	8	1	1		
5 (60 ZB)	10	1	1			
6* (54 KB)	6					

*) bisher kein Ersatz für ausgefallene Esche ausgewählt; 1 Es-ZB ist noch vorhanden.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

ETS: Bonitur 2021 steht noch aus; Stand Juli 2020: weitere Beschleunigung des Schadverlaufs; 41 von 58 Es - ZB sind mittlerweile abgestorben. F-6, bis auf Eschenreste (180 Es / ha), eschenfrei.

BAh: Starke Zunahme der bereits bei Voraufnahmen beobachteten Rindennekrosen. Mortalität ist aber weiterhin auf die schwächeren Durchmesserstufen (bis 20 cm) beschränkt. Einzelne BAh mit Anzeichen der Rußrindenkrankheit (Schleimflussflecken, Rindenrisse).

F-7 + 8) Anzahl der ZB mit durch Pilzinfektion verursachten Schäden liegt bei 15% (F-8) bzw. 30% (F-7); Ausmaß der Schäden hier etwas geringer als in F-1 bis F-5.

WR-Besatz F-7: 2 von 14 ZB / WR-Besatz F-8: 4 von 13 ZB

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Bis auf lichte Bereiche in F-2 und F-4 (hier noch wenig dichte Brombeeransätze), nur schwache, das Auf-
laufen von Nvj. kaum behindernde Verunkrautung.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Freistellung der ZB generell gem. VZ 2015. Freistellungsbereich = $BHD_{ZB} \times 20$, alle Baumarten außer Kir
(Faktor 25). Lichtkrone steht nach Eingriff kontaktfrei; Kontakt zu Unterstand ist, falls überhaupt vorhan-
den, auf das untere Kronendrittel beschränkt.

Ausnahme BAh ZB aus Auswahl 2017 und 2020; Freistellung ohne Radiusvorgabe zur Umstellung von
„Dichtstand“ hin zu „Freistand“.

Erstdurchforstung in geschlossenem Bereich: Entnahme von 2 - (3) Bedrängern je ZB

Zweidurchforstung: Entnahme von 3 - 4 Bedrängern je ZB.

Ab der nächsten Aufnahme können / sollen alle ZB mit Radiusvorgabe „Faktor 20“ (Kir s.o.) behandelt
werden. Weitere Ästungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

F-7 / F-8: Rundumfreistellung in F-7; mäßige Df. (+ 1 Bedr. / ZB) in F-8.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Umbau in LH-Mischbestand ohne Esche hier generell möglich; bzgl. ZB-Verteilung und ZB-Qualität müs-
sen die Ansprüche allerdings reduziert werden.

Das Gelingen des Umbaus wird maßgeblich von der weiteren Schadentwicklung des BAh beeinflusst.

Äußerlich erkennbare Veränderungen infolge Pilzinfektion sollten im Kollektiv der ZB erfasst / quantifiziert
(s. Kluppliste) werden.

Besonderheit bei der Datenberechnung für Esche in allen Aufnahmen:

„Fehlende Bäume“ entsprechen dem jeweiligen Ausfall durch ETS! Negative periodische Zuwachswerte
sind daher möglich. Planmäßige Nutzung im Füllbestand sind als AB erfasst.

Ab Aufnahme 2020 werden Eschen (ehem. ZB) nicht mehr im Kollektiv der Z-Bäume geführt. Die weitere
Schadensentwicklung dieser Bäume ergibt sich aus den jährlichen Bonitierungen.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 3 Jahren.

Sommer 2021: Ästung ZB, BNr. ZB, Grenzmarkierung gelb, tlw. Pfosten ersetzen

Freiburg, den 30.06.2021

Herbsttritt